

INGOLSTÄDTER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

BESCHLUSSVORLAGE	
V0182/15 öffentlich	Geschäftsführer Frank, Robert Telefon 3 05-4 63 00 Telefax 3 05-4 63 99 E-Mail info@invg.de Datum 03.03.2015

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	12.03.2015	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Zwischenbericht Taktverdichtung Schichtbusse;
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 13. November 2014

Antrag:

Der Aufsichtsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.



Dr. Robert Frank
Geschäftsführer

Sachvortrag:

Die Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat am 13. November 2014 den in der Anlage beigefügten Antrag zur Verbesserung der Verkehrsanbindung der AUDI AG eingebracht.

Seitens der Geschäftsführung wird nachfolgender Zwischenbericht abgegeben:

Die INVG befindet sich in kontinuierlichen Gesprächen mit der AUDI AG zur Verbesserung der Anbindung des Audi-Werkes mit den Busverkehren des INVG-Verbundverkehrs. Sämtliche Maßnahmen, die auch im Antrag angesprochen werden, sind Grundlage des Verhandlungspools mit der AUDI AG. Die derzeitige vertragliche Vereinbarung mit der AUDI AG ist bis zum 30. November 2015 befristet und wird aktuell neu verhandelt. Deshalb kann über die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 einzuleitenden Maßnahmen noch keine abschließende Aussage getroffen werden.

Zudem wird die derzeit untersuchte Buslinienführung über die Staustufe unmittelbaren Einfluss auf alle Maßnahmen zur Verkehrsanbindung der AUDI AG haben, so dass sämtliche Linienführungen aus dem Süden zum Audi-Werk neu betrachtet werden müssen. Diesen zu treffenden Entscheidungen sollte nicht vorgegriffen werden.

Taktverdichtung der bestehenden Schichtbuslinien S 1, S 2, S 5 und S 6:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass bereits heute aus den südlichen Stadtteilen die Erreichbarkeit der AUDI AG mit Umsteigen am Rathausplatz, ZOB oder Nordbahnhof ganztägig gewährleistet ist.

Linie S 1

Die Linie S 1 wird derzeit ausschließlich zu den Schichtzeiten bedient. Eine Ausweitung auf einen 30'-Takt zwischen 6:30 Uhr und 8:30 Uhr sowie 15:00 Uhr und 18:45 Uhr würde zusätzlich 13 Fahrten erfordern, die mit ca. € 221.000,00 zu Buche schlagen.

Zu beachten ist bei der Linie S 1, dass die derzeitige Linienführung von Unterbrunnenreuth über Unsernherrn, Ringsee zum Audi-Werk jedoch überarbeitet werden muss.

Linie S 2

Die Linie S 2 wird derzeit ausschließlich zu den Schichtzeiten bedient. Eine Ausweitung auf einen 30'-Takt zwischen 6:30 Uhr und 8:30 Uhr sowie 15:00 Uhr und 18:45 Uhr würde zusätzlich 13 Fahrten erfordern, die mit ca. € 180.000,00 zu Buche schlagen.

Linie S 5

Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember wurde das Angebot auf der Linie S 5 bereits wesentlich ausgebaut. Das Fahrplanangebot besteht bereits von und bis Großmehring und entspricht den Anforderungen. Gegebenenfalls müssten drei zusätzliche Fahrten zum Preis von ca. € 60.000,00 angeboten werden.

Linie S 6

Die Linie S 6 wird derzeit ausschließlich zu den Schichtzeiten bedient. Eine Ausweitung auf einen 30'-Takt zwischen 6:30 Uhr und 8:30 Uhr sowie 15:00 Uhr und 18:45 Uhr würde zusätzlich 13 Fahrten erfordern, die mit ca. € 260.000,00 zu Buche schlagen.

Linien S 7 und S 8

Der Erfolg der aus den Ortschaften Kösching, Lenting und Hepberg führenden Linien S 7 und S 8 besteht darin, dass durch die Linienführung über die Straßen EI 18, IN 19 und IN 20 (Nordumfahrung des Werkes) die Reisezeit um ca. 17 Minuten verkürzt wurde. Müsste wieder über Unter- oder Oberhaunstadt gefahren werden, wäre dieser Zeitvorteil verloren, ebenso müsste dann die Anzahl der eingesetzten Busse verdoppelt werden, da sich die Umlaufzeit entsprechend verlängert.

Daraus ergibt sich, soll eine Direktverbindung aus Unter- und Oberhaunstadt geschaffen werden, die Notwendigkeit einer eigenen Linie. Die kurzen Fahrzeiten mit dem Fahrrad und ein gut ausgebautes Radwegenetz inklusiv der Unterführung zur Ringlerstraße stehen aber der Wirtschaftlichkeit einer solchen Direktlinie sicherlich entgegen.